

Musikalischer Brückenschlag von Schleswig-Holstein nach Hamburg

Konzert bringt Erlös in Höhe von 15.136 Euro

Curslack. Mit dem gemeinsamen Konzert des Marineorchesters Hamburg und des Marinemusikkorps Kiel am 14. Oktober 2024 in der Laieszhalle haben die Organisatoren, die Gemeinschaft Vier- und Marschlande (GVM), rund 900 Besucherinnen und Besucher begeistert. Schirmherr der Veranstaltung war Hamburgs erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher.

Jetzt wurde der Spendenerlös in Höhe von 15.136 Euro an den Verein „Appen musiziert“ übergeben, der die Summe an das UKE (Universitätskrankenhaus Eppendorf) weiterleiten wird. Der Betrag soll je zur Hälfte für schwerkranke Kinder und für das Childhood House, eine interdisziplinäre, ambulante Anlaufstelle, in der Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder Vernachlässigung erfahren haben, verwendet werden.

Die Gesellschaft mobilisieren und wachrütteln

Das Marineorchester Hamburg war mit dem Wunsch an die GVM herangetreten, aus Anlass seines 20-jährigen Jubiläums zusammen mit dem Marinemusikkorps Kiel in der Laieszhalle aufzutreten zu wollen. Dies nahm Marlis Clausen, Vorsitzende der GVM, mit dem gesamten Vorstand zum Anlass, Kontakt mit ‚Appen

musiziert‘ aufzunehmen, um im Rahmen einer solchen Veranstaltung für einen guten Zweck zu sammeln. Bei Rolf Heidenberger, Initiator des Vereins ‚Appen musiziert‘, traf die Anfrage auf offene Ohren. Der Verein hat sich das Engagement für schwerkranke Kinder sowie das Thema „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ auf die Fahne geschrieben. In vielen Spendenaktionen, bei Veranstaltungen und Events haben sie bisher die enorme Summe von mehr als 7,6 Millionen Euro gesammelt. „Jeder Spendencent und dazu die Zinserträge sowie die Mitgliedsbeiträge werden zu 100 Prozent gespendet“, erklärt Rolf Heidenberger. „Mit unseren Aktionen wollen wir die Gesellschaft beim Thema „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mobilisieren und wachrütteln“, erklärt er. Prominenter Schirmherr des Projektes ist Schleswig-



Zur Spendenübergabe hatte Marlis Clausen (3.v.l.) ins Vierländer Landhaus gebeten. V.l.: Manfred Peter (Musikalischer Leiter des Marineorchesters Hamburg), Stephanie Pelch, Präsidentin der Bezirksversammlung, Rolf Heidenberger, Vorsitzender des Vereins „Appen musiziert“, seine Frau Christel und Michael Bornhöft (GVM), folgten der Einladung gerne Foto: Rutke

Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther. „Es war uns eine Herzensangelegenheit, durch diese Aktion Kindern zu helfen“, so Marlis Clausen. Der Gewerbeverein ist mit der Aktion Partner von ‚Appen

musiziert‘ geworden und steht somit weiter hinter dem Projekt. Als Dank für das Konzert spielt das Marineorchester Hamburg im Oktober beim Kirchwerder Erntedankfest. (str)

„Das hat es bisher noch nie gegeben“

Organisatoren eines Benefizkonzerts zugunsten kranker und traumatisierter Kinder in der Laeiszhalle

Anna Goldbach

Wer einmal in der Laeiszhalle war, der wird um die Besonderheit dieses Veranstaltungsortes wissen. Alleine die Location macht das Konzert am Montag, 14. Oktober, schon zu einem Erlebnis. Was

das Event allerdings einzigartig macht, das vertreten Rolf Heidenberger, Initiator des Vereins Appen musiziert, seine Frau Christel



Privat

und die Vorsitzende des Vereins Gemeinschaft Vier & Marschlande, **Marlis Clausen** (kleines Foto), die dem Gespräch per Telefon zugeschaltet ist.

Herr Heidenberger, Sie haben das Konzert als einzigartig angekündigt. Was genau sorgt für die Einzigartigkeit?

Rolf Heidenberger: Zwei Marineorchester, nämlich das Marineorchester Hamburg und das Marinemusikkorps Kiel, musizieren gemeinsam auf einer Bühne – das hat es bisher noch nie gegeben. Und das auch noch in der Laeiszhalle.

Wie ist das Event mit dieser offenbar besonderen Kombination überhaupt zustande gekommen?

Marlis Clausen: Ein Musiker vom Marineorchester Hamburg ist auf mich zugekommen und erzählte, dass sie zwanzigjähriges Jubiläum haben und es der Traum des Marineorchesters sei, einmal in der Laeiszhalle spielen zu dür-



Christel und Rolf Heidenberger in ihrem Garten in Appen.

Foto: Anna Goldbach

fen – und zwar gemeinsam mit dem Marinemusikkorps Kiel. Da habe ich dann direkt geschaut, wie teuer es ist, die Laeiszhalle zu mieten. Das macht man ja auch nicht täglich.

Es ist ja ein Benefizkonzert...

Marlis Clausen: Genau. Das liegt daran, dass das Marine- musikkorps nur für gemeinnützige Vereine oder Zwecke spielen darf. Und da kam mir natürlich sofort Appen musiziert in den Sinn. Ich bin seit Jahren Mitglied des Fördervereins und weiß, dass das Geld, so wie Herr Heidenberger es auch immer sagt, zu 100 Prozent bei den Kindern landet. Das berührt mich.

Was genau berührt Sie daran?

Marlis Clausen: Dass dieser Einsatz so vielfältig ist und direkt an die Menschen geht. Wir haben so viel Not und Elend. Dass Appen musiziert oder viel mehr Herr Heidenberger und seine Frau sich so

einsetzen, auch zu den Kindern und in die Krankenhäuser fahren, ist wunderbar. Es geht immerhin um kranke und misshandelte Kinder, Kinder, die uns brauchen. Das berührt mich extrem. Wenn wir an diesem Abend als Gäste Freude empfinden, den Musikern einen Traum erfüllen und dabei auch noch Kindern und ihren Familien helfen, ist das doch etwas Besonderes. Und all das geschieht auch noch durch Ehrenamt. Großartig!

Christel Heidenberger: Wir werden oft gefragt, warum wir das machen. Mein Mann und ich hatten so viel Glück in unserem Leben. Auch unseren Kindern geht es gut. Und man muss nicht erst betroffen sein, um zu helfen. Wir wollten etwas zurückgeben.

Ist schon klar, wohin genau das Geld gehen wird? Zu Appen musiziert gehört ja auch die Aktion Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.

Rolf Heidenberger: Wir rechnen mit 50 000 Euro. Die Spende soll aber in Hamburg bleiben. Da Appen musiziert Partner des UKE ist, werden wir die Gelder dorthin geben – 50 Prozent sollen an kranke Kinder gehen, die anderen 50 Prozent an Prof. Dr. Benjamin Ondruschka und das Childhood-Haus, das sich um Miss-

brauchsoffer und traumatisierte Kinder kümmert.

Für wen ist das Konzert etwas?

Rolf Heidenberger: Ich glaube eher für die Älteren, die diesen bunten Reigen – inklusive alter Märsche – mögen und kompetente Musiker sehen wollen.

Gibt es noch etwas zu beachten?

Rolf Heidenberger: Ja. Für unsere Mitglieder gibt es einen Vorteilspreis. Sie zahlen 25 statt 28 Euro. Außerdem werden Mitglieder mit Bussen kostenlos zur Laeiszhalle und zurück gefahren und für sie tolle vordere Plätze in der Laeiszhalle reserviert – alle Mitglieder von Appen musiziert sitzen in der Halle zusammen. Da der sh:z und A. Beig Verlag ebenfalls Partner und Mitglied von Appen musiziert sind, gilt die Vergünstigung sowie das Angebot des kostenlosen Busfahrens übrigens auch für die sh:z- und Beig-Leserinnen und Leser.

Karten- oder Mitfahrwünsche?

Sie wollen zum Konzert? Senden Sie einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift, der gewünschten Anzahl Karten unter Angabe Ihres Namens an **helfen@appen-musiziert.de**. Der Gesamtbetrag soll dann auf das Appen musiziert Sonderkonto DE09 2305 1030 0511 8114 08 mit dem Stichwort „Konzert“ überwiesen werden. Die Karten werden nach Eingang der Zahlung versandt. Weitere Informationen folgen nach Anmeldung. **Karten-Direktverkauf:** Kir-

chengemeinde Appen, Opn Bouhlen 47. Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr oder in der Holsten-Apotheke, Hauptstraße 59, Appen.

Auch im **Kundencenter** des **A. Beig Verlags**, der Mitglied und Partner von Appen musiziert ist, können Tickets zum Vorteilspreis von 25 Euro erworben werden. Das geht Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr oder donnerstags zwischen 9 und 16 Uhr, Damm 9-19. ago